

Medienmitteilung vom 2. März 2018

NWA Schweiz, Murbacherstrasse 34, 4056 Basel

ENSI will den Reaktor Beznau 1 wieder in Betrieb gehen lassen

Gahts no?

Nie Wieder Atomkraftwerke (NWA) Schweiz ist schockiert zu hören, dass das ENSI beschlossen habe, den ältesten Reaktor der Welt, Beznau 1, nach über 1'100 Tagen Stillstand wieder im Normalbetrieb ans Netz gehen zu lassen.

Es darf nicht sein, dass intensives Lobbying der Axpo das ENSI zu illegalem Handeln bewegen kann, und damit die Sicherheit der Schweiz aufs Spiel setzt.

NWA Schweiz sieht vier Hauptgründe, weshalb der Reaktor Beznau 1 nie mehr in Betrieb genommen werden und ans Netz gehen darf:

- 1) Beznau 1 ist nicht erdbebensicher und kann die geltenden Normen gemäss Kernenergieverordnung Art. 44 nicht einhalten.
<https://atomschutzverband.ch/2015/08/20/akw-beznau-ist-nicht-erdbebensicher-anwohnerinnen-und-umweltorganisationen-leiten-rechtliche-schritte-ein/>
- 2) Beznau 1 ist nicht flugzeugabsturzsicher.
- 3) Beznau 1 hat im Stahl des Reaktordruckbehälters, der schon 2014 am Grenzwert der Sprödigkeit angelangt war, auch noch 940 Keramikflocken von einer Grösse von über 5mm, was dem Stahl eine noch höhere Sprödigkeit gibt, die damit in Summe über dem Grenzwert zur Ausserbetriebnahme liegt.
- 4) Bei einer Wiederinbetriebnahme nach über 1'100 Tagen Stillstand ist mit dem Auftreten von gefährlichen Stillstands Schäden zu rechnen. Stillstands Schäden nach nur einem Winter haben zum GAU von Lucens geführt. Hier geht es aber nicht nur um einen Winter, sondern um über drei Jahre Stillstand.

NWA Co-Präsident Peter Stutz meint: "Wir gehen davon aus, dass das ENSI seiner gesetzlichen Aufgabe nachkommt, und dem Reaktor Beznau 1 nie mehr eine Betriebsbewilligung erteilen wird. Andernfalls müssen wir alle legalen Mittel ergreifen, um unsere Heimat vor dem verantwortungslosen Verwaltungsrat der Axpo zu schützen."

Für weitere Informationen:

- **Peter Stutz**, 076 588 15 89, Co-Präsident NWA Schweiz
- **Philipp Hadorn**, 079 600 96 70, Nationalrat und Präsident NWA Solothurn
- **Daniel Sägesser**, 078 666 50 60, Co-Präsident NWA Schweiz

NWA Schweiz

Nie Wieder AKW (NWA) wendet sich seit 1970 gegen die Atomkraft und initiierte erfolgreich die Besetzung gegen das AKW Kaiseraugst im Jahre 1975. NWA erwirkte in Basel-Stadt und im Baselland das Atomschutzgesetz. Die Organisation verfügt über rund 2000 Mitglieder und fünf Sektionen (NWA-Aargau, NWA-Bern, NWA-Region Basel, NWA-Solothurn und NWA-55plus).

Co-Präsidenten sind Peter Stutz und Daniel Sägesser. Das Vizepräsidium teilen sich Ruedi Rechsteiner und Nationalrätin Maya Graf.